

# Latein

## Schwerpunktfach

### UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Lektionen pro Semester						
	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagenfach							
Schwerpunktfach				2	2	2	2
Ergänzungsfach							

### BILDUNGSZIELE

Der Lateinunterricht vermittelt den Lernenden grundlegende Kenntnisse der lateinischen Sprache und ermöglicht ihnen die Lektüre von lateinischen Originaltexten. Er bietet ihnen einen Zugang zur lateinischen Literatur von der Antike bis zur Neuzeit.

Er stellt im Gegensatz zum Unterricht in den modernen Fremdsprachen die Sprachbetrachtung in den Vordergrund. Die Kenntnis der lateinischen Sprache und ihrer Strukturen erweitert das Verständnis von Sprache allgemein, führt zur Beherrschung eines wichtigen Teils des Fremdwortschatzes und erleichtert das Erlernen moderner Fremdsprachen.

Das klare grammatikalische Regelsystem der lateinischen Sprache und ihre knappe Ausdrucksweise erfordern beim Übersetzen sprachliche und denkerische Disziplin und verhelfen so zu einer grösseren Kompetenz in der Muttersprache. Die Lernenden erkennen daraus, dass jede Sprache und jede Zeit die Wirklichkeit auf ihre eigene Weise fasst und somit jede Übersetzung bereits Interpretation ist und das Original nicht ersetzen kann.

Der Lateinunterricht führt ein in die lateinische Literatur. Durch Originaltexte erschliesst er die Gedankenwelt der Antike und den Zugang zum gemeinsamen kulturellen Erbe Europas. Er lässt die Lernenden erkennen und erleben, wie die Römer die antike Kultur - das Christentum eingeschlossen - dem Abendland vermittelt haben, zeigt ihnen die Bedeutung der antiken Welt in der europäischen Tradition und weckt in ihnen den Sinn für die Fragen, welche in der Antike ursprünglich gestellt wurden und durch Mittelalter und Neuzeit hindurch bis heute nachwirken.

Der Lateinunterricht ermöglicht den Lernenden, durch Auseinandersetzung mit lateinischen Texten ungewöhnliches Denken und Handeln kennen zu lernen und es zu würdigen. Damit erleichtert er die kritische Distanz zur Gegenwart und führt zum Hinterfragen der eigenen Werte und gesellschaftlicher Normen.

Die lateinischen Texte führen modellhaft zu Grundfragen menschlicher Existenz. Sie weisen die Lernenden zudem über ein rein funktionales Welt- und Menschenverständnis hinaus und bringen sie zum Menschen selbst.

In der Antike waren die verschiedenen Lebensbereiche, die sich heute auseinander entwickelt haben, noch eng verbunden. Der Lateinunterricht macht durch das Denken über die Fachgrenzen hinaus und durch Zusammenarbeit mit anderen Fächern die Zusammenhänge wieder bewusst, in denen die Lernenden leben.

### RICHTZIELE

#### *Grundkenntnisse*

#### *Maturandinnen und Maturanden*

- besitzen ausreichende Kenntnisse der lateinischen Sprache, um Originaltexte zu übersetzen und zu interpretieren
- verfügen über ein Instrumentarium zur Beschreibung sprachlicher Strukturen

- haben Einblick in die Entwicklung von Sprachen
- verstehen wichtige Erscheinungen der antiken, vornehmlich der römisch-lateinischen Kultur in ihrer Entstehung, Entwicklung und Wirkungsgeschichte
- verstehen, wie sich die Römer mit der griechischen Kultur schöpferisch auseinandergesetzt und sich diese angeeignet haben
- wissen von der reichhaltigen europäischen Rezeption antiker Kultur in Geschichte, Literatur, bildender Kunst, Musik, Recht, Philosophie, Naturwissenschaften, Technik und Politik
- kennen die prägende Wirkung der römischen Welt auf das abendländische Christentum.

### Grundfertigkeiten

#### Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, Texte der lateinischen Literatur in der Muttersprache wiederzugeben, d.h. sie formal und inhaltlich zu verstehen, den Gedankengang eigenständig zu formulieren und adäquat in die Muttersprache zu übersetzen
- interpretieren Texte der lateinischen Literatur, d.h. sie erfassen die Intention des Autors, erkennen und beschreiben die künstlerischen Merkmale, betten die Texte in den historischen Kontext ein, heben durch Vergleichen das Besondere hervor, setzen sich mit der Bedeutung dieser Texte für unsere heutige Zeit auseinander und stellen die Resultate treffend dar.
- vergleichen verschiedene Übersetzungen lateinischer Texte und beurteilen sie kritisch
- haben durch Sprachvergleichung mit der Muttersprache und mit modernen Fremdsprachen Latein als Basis-sprache Europas erfasst
- besitzen einen erleichterten Zugang zur wissenschaftlichen Terminologie und finden sich in den modernen Fremdsprachen leichter zurecht
- sind mit den für die europäische Literatur grundlegenden Textsorten vertraut und haben durch Vergleichen die lateinische Literatur als Nährboden europäischer Literaturen begriffen
- kennen die fachspezifischen Hilfsmittel und benützen sie sinnvoll.

### Grundhaltungen

#### Maturandinnen und Maturanden

- arbeiten exakt, konzentriert und ausdauernd an Texten
- vergleichen und beurteilen aus kritischer Distanz die Gegenwart mit der griechisch-römischen Kultur und Zivilisation
- richten ihr Handeln nach Orientierungspunkten aus, die aus dem Vergleich antiker und moderner Wertvorstellungen gewonnen werden
- begegnen unvoreingenommen und offen einer vorerst fremden Kultur und ihren Wertvorstellungen
- gehen neugierig und offen auf Unbekanntes zu, ohne den unmittelbaren Nutzen in den Vordergrund zu stellen
- sind empfänglich für die Schönheit von (sprachlichen) Kunstwerken und können sich an ihnen freuen
- gehen verschiedene Themen im Blick auf andere Disziplinen und in Zusammenarbeit mit anderen Fächern an, um so zu einer ganzheitlichen Betrachtung zu gelangen.

## **GROBZIELE**

Fakultative Lerninhalte sind *kursiv* markiert.

<b>SCHWERPUNKTFACH</b>		<b>3. Semester</b>		<b>2 Lektionen</b>	
<b>GROBZIELE</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>	<b>LEHRMITTEL</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übere Grundkenntnisse der lat. Sprache in Formenlehre und Syntax verfügen</li> <li>• Einen Grundwortschatz</li> </ul>	Formenlehre: Konjugationen im Aktiv, Deklinationen Syntax: Einfacher Satz, A.c.I., Satzanalyse	DE, EN, FR, IT: Terminologie der Grammatik	breVia, Kompaktkurs Latein für Oberstufe und Uni, Vandenhoeck & Ruprecht 2018		

<p>aufbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichterem Zugang zum Wortschatz, zur Morphologie und zur Syntax moderner Fremdsprachen bekommen</li> <li>• Lateinische Sätze mit Hilfe grammatischer Grundbegriffe analysieren und beschreiben</li> <li>• Sich fachspezifische Lern- und Arbeitstechniken aneignen</li> <li>• Grammatik- und Wortschatzkenntnisse erweitern</li> <li>• Komplexe Satzstrukturen analysieren und beschreiben</li> <li>• Vertraut sein mit verschiedenen Texterschliessungsmethoden</li> <li>• <i>Freude gewinnen an Kultur und Sprache Roms</i></li> <li>• <i>Den Spuren der Römer in der Schweiz nachgehen</i></li> </ul>	<p>Grundwortschatz und Kontinuanten in den modernen Fremdsprachen</p> <p>Formenlehre: Konjugationen im Passiv, Deponentien (Medium)</p> <p>Syntax: Partizipialkonstruktionen (p.c., abl.abs.), Satzanalyse</p> <p>Übersetzungstechnik (analytisches Vorgehen, Wort für Wortübersetzung)</p> <p>Mythologie, Religion, Kunst Poetische Kleinkunst, Sprüche</p> <p>Architektur, Technik; Alltagsleben, Handel und Verkehr</p>	<p>IN: Vokabeltrainer</p> <p>GS, DE, BG: Romanisierung Europas</p>	<p>ISBN: 978-3-525-70253-6</p> <p>brevissmia, kompakte Systemgrammatik Latein ISBN: 978-3-525-71125-5</p>
--	--	--	---

<b>SCHWERPUNKTFACH</b> <span style="margin-left: 200px;"><b>4. Semester</b></span> <span style="float: right;"><b>2 Lektionen</b></span>			
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grammatikkenntnisse vervollständigen, Wortschatz erweitern</li> <li>• Elemente der Wortbildungslehre kennen</li> <li>• Die Übersetzungstechnik verbessern, andere Formen der Wiedergabe kennen</li> <li>• Kenntnisse über die antike Gesellschaft und</li> </ul>	<p>Syntax: Zusammengesetzte Sätze, Abhängige Sätze, Funktion der Modi, Zeitverhältnisse, Gebrauch der Pronomina Gerundium, Gerundivum, Supina Satzwertige Konstruktionen (A.c.l., N.c.l., p.c., abl.abs.)</p> <p>Paraphrase</p> <p>Sklaverei, Stände, Klientelwesen,</p>	<p>IN: Vokabeltrainer</p> <p>GS, DE, BG, MU: Romanisierung Europas</p>	<p>breVia, Kompaktkurs Latein für Oberstufe und Uni, Vandenhoeck &amp; Ruprecht 2018 ISBN: 978-3-525-70253-6</p> <p>brevissmia, kompakte Systemgrammatik Latein ISBN: 978-3-525-71125-5 Wie 3. Semester</p>

<p>die Kultur (Alltag, Geschichte, Mythologie, Kunst) erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texterschliessungsmethoden an Originaltexten anwenden</li> <li>• Fachspezifische Hilfsmittel anwenden</li> <li>• Exakt, konzentriert, ausdauernd und unvoreingenommen an Texten arbeiten</li> <li>• Erste literarische Formen kennen lernen</li> </ul>	<p>Unterhaltung, Politik</p> <p>Anfangslektüre, z.B.:</p> <p>Prosa:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plinius der Jüngere (Briefe)</li> <li>- Apuleius (Roman)</li> <li>- mittelalt. Prosatexte (Gesta Romanorum, Legenda aurea des Jac. de Voragine)</li> </ul> <p>Poesie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Catull (Kleingedichte)</li> <li>- Martial (Epigramme)</li> <li>- Carmina burana (Mönchs- und Studentenlyrik)</li> </ul>	<p>DE, FR, IT, MU: Literarische Formen, Themen aus der Antike, bes. Mythen</p>	
--	---	--	--

<b>SCHWERPUNKTFACH</b>				<b>5. Semester</b>		<b>2 Lektionen</b>	
<b>GROBZIELE</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>	<b>LEHRMITTEL</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektürebezogen die Grammatikkenntnisse repetieren und vertiefen sowie den Wortschatz erweitern</li> <li>• Grundbegriffe der Metrik kennen</li> <li>• Wichtige Stilmittel kennen</li> <li>• Texte unter inhaltlichen, formalen und ästhetischen Gesichtspunkten analysieren</li> <li>• Das bis heute andauernde Weiterwirken von Formen, Stoffen und Motiven der römischen Literatur entdecken</li> </ul>	<p>Prosa, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Caesar, Bellum Gallicum</li> <li>- Tacitus, De Germania</li> <li>- Sallust, De coniuratione Catilinae</li> </ul> <p>Silbe, Metrum, Vers Hexameter, elegisches Distichon</p> <p>Poesie, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ovid, Metamorphosen (Weltschöpfung, Pyramus und Thisbe)</li> <li>- Catull, Kleingedichte</li> </ul>	<p>IN: Vokabeltrainer</p> <p>DE: Stilmittel und Metrik</p> <p>DE, FR, IT, MU: Literarische Formen, Themen aus der Antike, bes. Mythen</p>	<p>Brevissima (wie 3. Semester) PONS, Lateinisch-Deutsch Wörterbuch für Schule und Studium</p> <p>Von der Lehrperson aufbereitete Textauszüge lateinischer Autoren</p>				

<b>SCHWERPUNKTFACH</b>				<b>6. Semester</b>		<b>2 Lektionen</b>	
<b>GROBZIELE</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>	<b>LEHRMITTEL</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektürebezogen die Grammatikkenntnisse sichern und weiter ver-</li> </ul>	<p>Übersetzungsprobleme (Kongruenz, Sonderformen, Abweichungen, Verben mit konstruk-</p>	<p>IN: Vokabeltrainer</p>	<p>Wie 5. Semester</p>				

<p>tiefen sowie den Wortschatz erweitern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte unter inhaltlichen, formalen und ästhetischen Gesichtspunkten würdigen</li> <li>• Philosophische Texte lesen, interpretieren und auf die Gegenwart beziehen</li> <li>• Neben autorenbezogener auch thematische Lektüre betreiben</li> <li>• Ein Epos von abendländischem Rang kennenlernen</li> <li>• Die Schönheit poetischer Texte genießen</li> </ul>	<p>tionsabhängigen Bedeutungsvarianten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Cicero, De re publica (Der ideale Staat)</li> <li>- Cicero, De officiis (Von den Pflichten)</li> <li>- Seneca, Epistulae morales</li> </ul> <p>z.B. diverse Autoren zum „Staat“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergil, Aeneis</li> </ul>	<p>PH: Philosophische Richtungen DE, EN, FR, IT: Literarische Formen Themen aus der Antike, bes. Mythen</p>	
--	---	---	--